



LAG Chiemgauer-Seenplatte: Ergebnisse der TU M^ünchen

Beitrag

Im Rahmen des Seminars „Kommunal- und Landentwicklung“ haben sich rund 35 Studierende von TUM und LMU in zehn Projekten intensiv mit acht Gemeinden der LEADER-Region Chiemgauer Seenplatte befasst. In den Gemeinden Bernau, Frasdorf, Grassau, H^äßlwang, Pittenhart, Nu^ädorf, Riedering und Schnaitsee standen jeweils verschiedene Themen im Fokus der studentischen Arbeit. Die Ergebnisse wurden nun in einer Abschlussveranstaltung im Grassauer Heiferstadel den B^ürgermeistern und VertreterInnen der beteiligten Kommunen und der LEADER-Region sowie interessierten B^ürgerinnen und B^ürgerern vorgestellt und diskutiert. Das Themenspektrum der Projekte reichte von Nachnutzungen, Leerst^änden, Siedlungsentwicklung, Ortskernaktivierung und Ortskerngestaltung bis zu schulischer Mobilit^ät und touristischen Angeboten.

In Bernau und Grassau haben sich zwei Studentengruppen Gedanken zu attraktiven Wanderangeboten f^ür Familien gemacht. Es wurde eine Waldabentuerpfad und eine Wandertour zu H^äßfen mit Ab-Hof-Verkauf vorgeschlagen. F^ür die Alte Schule im Riederer Orsteil Neukirchen, das Gel^ände der ehemaligen Grundschule in Nussdorf und den Alten Pfarrhof in Pittenhart wurden verschiedene Nachnutzungsm^öglichkeiten mit Wohnungsangeboten, gemeinsamen Vereins- und VerwaltungsR^äumen, gastronomischen und Kulturangeboten erarbeitet. Vorschl^äge f^ür die Gestaltung der Au^äenfl^ächen der Schnaitseer Grundschule unter Ber^ücksichtigung der verschiedenen Interessen und Anspr^üche rund um den Sch^ülerverkehr hat eine andere Gruppe erarbeitet. Eine attraktive, an den Bedarfen der heimischen Bev^ölkerung ausgerichtete Gestaltung und verschiedenste Nutzungsm^öglichkeiten standen im Fokus der studentischen Arbeiten f^ür die Ortsmitte in H^äßlwang und den Kurpark in Grassau. In Frasdorf wurden die M^öglichkeiten der Siedlungsentwicklung und verschiedene Vorschl^äge zur Belebung der Ortsmitte erarbeitet.

Grassaus gastgebender B^ürgermeister Kattari und die B^ürgermeister der anderen teilnehmenden Gemeinden zeigten sich beeindruckt von den Ergebnissen und hoben das hohe Engagement der Studentinnen und Studenten bei Ihren Untersuchungen, dem Austausch mit den Gemeinden und der Arbeit vor Ort hervor. Auch die wissenschaftlichen Mitarbeiter der TU M^ünchen, Cornelia Jacobsen und Marco H^äßlzel waren vollauf zufrieden und bedankten sich f^ür die Unterst^ützung durch die teilnehmenden Gemeinden und die LAG Chiemgauer-Seenplatte. Die studentischen Arbeiten zeigen

neue Perspektiven und Möglichkeiten, geben Anregungen und neue Ideen, so der Vorsitzende der LAG Chiemgauer-Seenplatte Sepp Reithmeier, der sich im Namen der Gemeinden und der LEADER-Region für die gute Zusammenarbeit zwischen TU München und LAG Chiemgauer-Seenplatte bedankte.

Bericht: LAG Chiemgauer Seenplatte – **Foto:** TU München

Bildunterschrift: Die Ergebnisse der studentischen Arbeiten wurden im Hefterstadl in Grassau den zehn teilnehmenden Gemeinden der LAG Chiemgauer-Seenplatte und interessierten Bürgerinnen und Bürgern präsentiert.

Für ein gutes, erfülltes Leben bis ins hohe Alter.

TAGESPFLEGE Fröschenthal

Jetzt Probetag vereinbaren!

VIVITA
AMBULANT

Rauwöhrstr.18a 83115 Neubeuern
0 80 35/968 42 90

vivita.de

Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Bernau
2. Grassau
3. LAG Chiemgauer-Seenplatte
4. Leader-Projekt
5. LMU München
6. München-Oberbayern
7. Neukirchen
8. Riedering
9. TU München